

Less Than 2 Cents a Day Is the Cost of a Residence Extension Telephone

50 cents a month—Without a bell, 75 cents a month—With extra bell.

Why Not Have One Up-Stairs in Your Bedroom?



Locomotive Speed is always ready in the

KING EIGHT CYLINDER

For the need that comes once in a lifetime. Hills melt before this powerful car and they're mostly taken in high gear.

Seven passenger Touring or three passenger roadster \$1350; luxurious Sedan \$1900.



King Motor Car Co. Detroit, Mich.

NIELS E. NIELSEN, Distributor

Hall, Howard, Merrick and Hamilton Counties. 1 Block West of Court House REPAIRING A SPECIALTY

'Acorn'-Heizöfen

Die Besten der Neuzeit!



Halten den Fußboden warm.

Sparen 1/2 an Feuerung Gebant aus dem besten Material.

Kommt herein und seid überzeugt.

„Acorn“-Heizöfen sind positiv die Besten und sind nur zu haben in

KUNZE'S-Eisenwarenhandlung

Eier für Reispferde.

Eine ergiebige Weidung aus einem spanischen Rodeob.

Das dieser Tage im Hippodrom des spanischen Rodeobades San Sebastian abgehaltene große Rennen hat den Anlaß zu einem ergiebigen Zwischenfall gegeben. Schon geraume Zeit vor dem sportlichen Ereignis hatte sich der Berichtshalter einer Madrider Zeitung von einem spanischen Rennstallbesitzer sachkundige Auskunft über die Zucht, Erziehung und Lebensgewohnheiten der Vollblüter geben lassen. Seine neue Wissenschaft wollte er in einem Artikel über Vollblutpferde verwerten. Über die das spanische Publikum sehr wenig unterrichtet ist. Der zu Rate gezogene Rennstallbesitzer erzählte nun dem wifbegierigen Journalisten mit dem ernstesten Gesicht von der Welt, daß er jeden Morgen jedes seiner Pferde drei Dugend roter Eier hinunter schlucken lasse. Der spanische Zeitungsmann schluckte diese Eiergeschichten jedenfalls anstandslos hinunter, als die Pferde die ihnen zugedachten Eier, und unterließ es nicht, sich in seinem Artikel über die Ernährung der Vollblutpferde eingehend zu verbreiten.

Drei Tage nach dem Erscheinen dieses Artikels waren in San Sebastian alle Eier spurlos vom Markt verschwunden; auch bei den Bauern der näheren Umgegend war nicht ein Ei aufzutreiben. Ein unternehmungslustiger Speculant hatte in der Hoffnung, die für die Rennpferde unentbehrlichen Eier den in San Sebastian in großer Anzahl einströmenden Trainern und Rennstallbesitzern für teures Geld verkaufen zu können, alle Eier in San Sebastian und Umgebung aufgekauft. Als ihm dann die traurige Gewissheit wurde, daß sich auch Rennpferde genau wie gewöhnliche Vierbeiner von eitel Futter nähren, wandte er sich gegen den Journalisten, den er für seine verunglückte Speculation verantwortlich machte, mit der Drohung, ihn für den Schaden und den entgangenen Gewinn haftbar zu machen. In jedem Falle verlangt er, daß ihm der unglückliche Artikelshreiber seinen Eiervorrat zum Selbstkostenpreis abnimmt, und er droht im Weigerungsfalle mit einer Klage.

Eigenartiger Bücherwunder.

Von Büchern, die es nicht gibt, als existierenden Büchern zu reden, erscheint ein wahrer Wunder, und dennoch ist der Fall keineswegs so selten, wie man denken möchte. Mehr als einmal kann man in mehr oder minder gelehrten Werken Bücher angeführt finden, von denen sich bei Nachforschung herausstellt, daß es sie nicht gibt. Ja, es gibt sogar, wie eine Mitteilung in der „Zeitschrift für Bücherfreunde“ hervorhebt, einige falsche Zitate dieser Art, die allmählich eine solche Autorität bekommen haben, daß ernsthafte und langwierige Untersuchungen nötig waren, um sie als Zitatfälschungen oder doch als das Gegenteil gründlicher Wissenschaftlichkeit zu erweisen. Daß man aber jahrhundertlang über ein angebliches, nur dem Titel nach bekanntes Werk gestritten hat, bis endlich ein Schlachtopf auf den guten Einfall kam, den Geheimhandel mit einem beehrten Artikel zu bereichern, und zu dem Titel rasch entschlossen das fehlende Buch schrieb, das ist doch nicht allzu häufig dagewesen. Der klassische Fall auf diesem Gebiet ist der folgende: Im Mittelalter war die Beschuldigung, Mohammed, Christus und Moses die drei Betrüger genannt zu haben, ein beliebtes Mittel gewesen, um Freigeister zu verbüchlichen, und so ist es gegen den berühmten arabischen Philosophen Averroes, den hohenhaufigen Kaiser Friedrich II. und andere gebraucht worden. Später erweiterte sich die Beschuldigung dahin, daß man jene Männer als die Verfasser eines angeblichen Werkes „de tribus impostoribus“ erwählte. Der Stiel um dieses angebliche Buch führte dann endlich dazu, daß es auch wirklich geschrieben und seit dem 18. Jahrhundert gedruckt wurde. Die so entstandenen kläglichen Nachwerke gehören zu den bibliographischen Seltenheiten des erwählten Jahrhunderts.

Harry Crofford, ein bekannter Kohlenhändler von Jersey City, wurde beim Baden in Midland Beach, N. J., innerhalb der Sperrreife, von einem Häufchen in die rechte Hüfte gebissen. Das rechtzeitige Eingreifen der Lebensretter bewahrte den Mann vor einem schrecklichen Tode. Das Monstrum wurde später von Fischen gefangen. Es war fünf Fuß lang.

In Palisades, N. J., ist der 25-jährige Herausgeber und Redakteur der Wochenchrift „Palisadian“, Charles Thomas Logan, an der Kinderlähmung gestorben. Logan war nur zwei Tage krank und konnte während dieser Zeit, da die Erscheinungen in der Achse aufgetreten waren, fast gar keine Nahrung zu sich nehmen. Er war vor einigen Jahren als Mitglied einer der Fußball-Mannschaften des Columbia College in Sportstreifen wohl bekannt.

Verdauung und Kinderlähmung.

Seitige Vorsicht gegen Strömungen der ersten empfohlen.

Jeden Herbst — schreibt ein bekannter amerikanischer Sanitätsarzt — geben kleine Kinder, welche grüne Äpfel und anderes unreife Obst essen, den Ärzten reichlich zu tun. Aber solche Versuchungen sind nicht die einzigen, vor denen die Eltern ihre Kinder besonders in dieser Jahreszeit schützen sollten, sondern sie irgenb können. Runderbunte Hineinessen von allen möglichen Speisen in diesen Monaten und auch ein ungewöhnlich heißes Wetter, wie 1916 wiederholt auftrat, entwideln in den Kindern sehr häufig ernste Verdauungsstörungen.

Die Verdauungsstörungen aber sind unter den ersten Symptomen der Kinderlähmung, sowie auch noch zahlreicher anderer Krankheiten der Kindheit. Noch hat die Wissenschaft den eigentlichen Zusammenhang der beiderseitigen Erscheinungen nicht bestimmt ermitteln können. Es ist jedoch sehr naheliegend, daß unnatürliche Fütterung zur Verheiligung des Keimes der Kinderlähmung beitragen mag. Aus diesem Grunde erscheint es besonders wichtig, auf alle Fälle eine intelligente Aufsicht über die Diät der Kinder zu führen.

Alle Nahrungsmittel sollten getrocknet werden, — das ist ein Rat, welcher in der Hauptzeit des frischen Obstes vielfach keine Beachtung findet, aber es ist nichtsdestoweniger ein guter Rat. Zum allermindesten sollte darauf gesehen werden, daß die Kinder nur reifes und durchaus gesundes Obst genießen und nicht darnach essen oder trinken, was nicht dazu paßt. Auch sollte den Kindern nie gestattet werden, Weisbrot in übermäßigen Mengen zu essen, und unter keinen Umständen sollte jemals saures Brot den Kindern verabfolgt werden. Ferner sind zu viele Süßigkeiten in der Herbstzeit besonders geeignet, die Verdauung außer Ordnung zu bringen.

Bei Säuglingen, welche mit der Flasche genährt werden, sollte sorgfältig darauf geachtet werden, die Milch auf einer Temperatur von 40 bis 60 Grad F. zu halten, bis sie zum Trinken hergerichtet wird, und den Sauger der Flasche vor dem Gebrauch zu sterilisieren. Und das Wasser, welches die Säuglinge während heißen Wetters ebenfalls in ungewöhnlichen Mengen bedürfen, sollte stets abgekocht werden.

Durch Befolgung dieser einfachen Vorsichtsratschläge dürften Kindern Verdauungsstörungen erspart werden, die in gar manchen Fällen den Weg für die Entwicklung der schrecklichen Kinderlähmung bahnen können!

Waldderringerung.

Es ist eine bekannte und namentlich von den Nationalökonomien wegen ihrer verderblichen Folgen immer wieder hervorgehobene Tatsache, daß in den Mittelmeerländern, genauer gesagt in jenen Gebieten, die innerhalb der Grenzen des mediterranen Klimas liegen, der Wald sich seit 3000 Jahren ständig in folgenreicher Weise verringert hat. Aus den Angaben der klassischen Geschichtsschreiber geht hervor, daß die Griechen und Phönizier bei ihrem Vorgehen im westlichen Mittelmeer auf große Waldungen stießen. Es ist kein Zufall, daß gerade die Küsten, die sie stets besetzten, heute völlig unweidbar sind. So haben genaue Forschungen ergeben, daß die heute fastle Campagna Romana mindestens bis zur Zeit der ersten Einwanderer reich bewaldet war, während sie heute mit ihrer Unfruchtbarkeit allen Bemühungen trotzt. Auch Strabon berichtet, daß der Mons Agidius bei Bräneste einen Eichenwald trug, der sogar als Sitz des Dinnentultus besonderen Ruhm genoß. Auch das Cajonello-Gebirge in Campanien und die Apenninen und das heute fastle Apulien lieferten früher gewaltige Mengen besten Waldholzes.

Die gleichen Verhältnisse lassen sich auch im großen und ganzen auf Griechenland übertragen. Der Ritharon war nach Plinius ein hohes Waldgebirge, und die Insel Cypren wurde von Theophrast wegen ihrer für den Schiffsbau wichtigen Zedern gerühmt. Wenn heute alle die genannten Gebirge durch völlige Holzarmut ausgezeichnet sind, so ist überall als die Ursache der Entwaldung die Ausrodung durch die Menschen festzustellen. Diese Ausrodung wurde ohne Bedacht auf die Zukunft vorgenommen, man kümmerte sich nur um die augenblicklichen Bedürfnisse und suchte so viel Material und Geld wie möglich herauszuschlagen. Diese Ausrodungen aber hatten und haben stets Abspülung, Anschwellungen und Quellschwund zur Folge, womit der Niedergang der Kulturhöhe ihrer Anwohner in engstem Zusammenhang steht. Merkwürdigerweise haben die Wälder im Gebiete des Mittelmeerklimas bis heute nichts aus dieser Erkenntnis gelernt, was die fortschreitende Holzarmut an der Südküste des bereits heute waldbarmen Kleinasien beweist.

Bier bedeutet Mäßigkeit

In jeder Flasche des Grand Island 'FAMOS' oder 'SPECIAL' befindet sich ein Theil Gesundheit.



Der deutsche Soldat, mit einer Lieferung Bier hat bewiesen, daß er in dem Schützengraben besser aushält, als seine Feinde ohne Bier.

Bevorzugt die hiesige Brauerei, sie liefert ein reines, köstliches Produkt.

Durch alle Wirtshäuser zu beziehen.

Grand Island Brewing Co.

PHONE 1880

Warum beschimpfen und begeiern die pro-britischen Schuld- und Schandblätter den Fliegerhelden Böcke noch im Tode? Sie tischen die infame Lüge wieder auf, Böcke habe vor sieben Jahren Schulden halber den bunten Rock ausziehen müssen und wäre dann in New York ein Fahrstuhlführer gewesen. Warum müssen die erbärmlichen Preksosaten jenen Menschen, der deutschen Ursprungs ist, verunglimpfen? Böcke war vor diesem Kriege nie Soldat gewesen. Ebenso wenig hatte er je Amerika gesehen. Es ist eine Frechheit, Lügen über einen Mann zu verbreiten, der ein edler Mensch war und sein Leben für sein Vaterland hingegeben hat.

Debs ist als Kongresskandidat geschlagen worden. Man wird es mit dem Volke aber noch einmal soweit treiben, daß es anders kommen mag und der Sozialismus seine Blüten treibt. 1.200.000 Stimmen sind diesmal von den Sozialisten abgegeben worden und es soll auch einer oder der andere der sozialistischen Kongresskandidaten erwählt worden sein. Man glaubt, daß etwa 35 Mitglieder in den verschiedenen Staaten in die Legislatur erwählt wurden, und in Minneapolis wurde ein Sozialist als Bürgermeister erwählt.

Neuer KriegsAtlas.

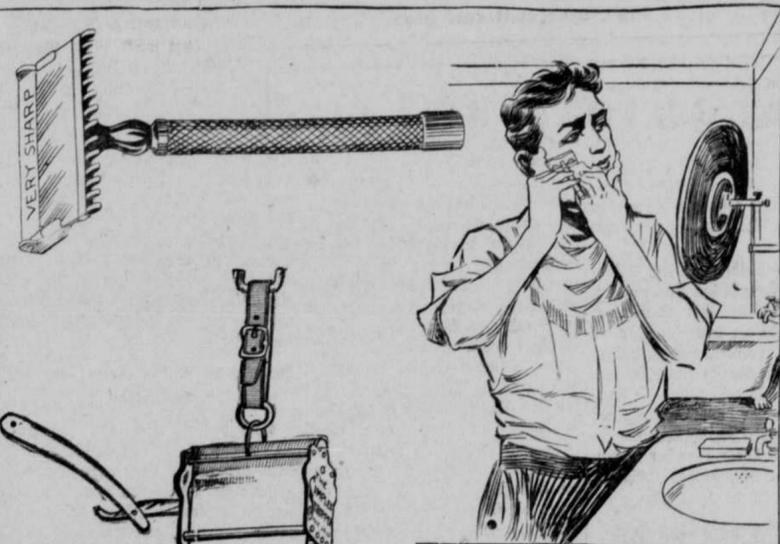
Soeben erhalten einen neuen KriegsAtlas, welcher die Veränderungen nach dem letzten Balkankrieg enthält. Preis 25c.

Bayard H. Paine

Advokat und Rathgeber Grand Island, Nebraska Advokat unterrichtet, befragt Lehramt und Redigiert. Kollektionen.

WILLIAM SUHR

Rechtsanwalt First National Bank-Gebäude Grand Island, Neb.



Spezial-Offerte Dieses unübertreffliche Kombinations-Rasierzeug frei!

Absolut unentbehrlich für jeden Mann, ob ein Anfänger im Rasieren oder ein alter Knabe.

Diese Garnitur besteht aus den folgenden Theilen:

Einem silberplattierten Rasier-Apparat, Zwei feinen Stahlklingen, keine besser.

Einem automatischen Streichriemen, dauernde Garantie.

Wird von \$3 bis \$3 verkauft.

Dieselben werden nicht einzeln verkauft.

Wir geben dieses unübertreffliche Kombinations-Rasierzeug frei! Schickt uns nur zwei neue Abonnenten mit 1 Jahr Vorausbezahlung oder bezahlt Guer Abonnement auf 1 Jahr im Voraus und einen neuen Abonnenten für den

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald

nebst Sonntags-Beilage und Wirt- und Gartenbau-Zeitung sowie einer Extra-Prämie, und wir liefern Euch dieses Rasierzeug frei in's Haus.